



Blaskapelle Forstenried e.V.

Züricher Str. 246 – 81476 München – Tel. 089 74576894

Sitz des Vereins: München – Registergericht München – Vereinsregister Nr. 14164

Vorstand: Stephan Grüner – Marina Bindl – Oliver Häußler

Protokoll der 23. ordentlichen Mitgliederversammlung am 12. März 2019

Versammlungsleiter: Stephan Grüner
Schriftführer: Stephan Grüner
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Stimmberechtigte: 17
Beginn / Ende: 20.00 Uhr / 21.45 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Grüner eröffnet die Versammlung und begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden aktiven Musiker. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gemäß § 4 (2) der Satzung gegeben. In Erinnerung die verstorbenen Mitglieder und Musiker der Blaskapelle erhebt sich die Versammlung zu einer Gedenkminute. An Renate Frank, die schwer erkrankt ist und ihre Mitgliedschaft beendet hat, richtet die Versammlung herzliche Wünsche zur baldigen Genesung.

2. Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer

Herr Grüner gibt einen kurzen Jahresrückblick. Die Engagements der Blaskapelle im Jahreskreis sind größtenteils von alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen der Stammkunden geprägt. 2018 kamen mit dem Auftraggeber Deutsche Bahn AG zwei besondere Auftritte am Hauptbahnhof zur Einweihung des ICE „Freistaat Bayern“ in Anwesenheit des Ministerpräsidenten und zur Eröffnung der „Neufahrner Kurve“ am Flughafen mit offizieller Einweihungsfeier im Airbräu hinzu, welche auch im Fernsehen zu sehen waren. Auch der Auftritt zum Jubiläum von „BISS“ am Wittelsbacher Platz war etwas Besonderes. Das Bläserensemble gestaltete im Wesentlichen kirchenmusikalische Anlässe, ein Adventskonzert fand 2018 nicht statt.

Die Stammbesetzung ist sehr gut, es werden keine Aushilfen mehr benötigt. Leider ist Carina Sauter (Saxophon) aus beruflichen Gründen wieder ausgeschieden. Renate Frank (Flöte) fällt aufgrund ihrer schweren Erkrankung weiter aus. Es ist zu beobachten, dass zunehmend auch nur kleine Besetzungen gefragt sind, woraus sich manchmal das Problem ergibt, eine Auswahl nach Instrumenten und spielerischen Fähigkeiten treffen zu müssen. Es wird wie jedes Jahr darum gebeten, Termine frühzeitig und zuverlässig einzuplanen.

Ein besonderer Dank gilt Ludwig Kargl, der sich mit großem Einsatz als Notenwart verdient macht und dessen Engagement wir es verdanken, dass unsere neuen Notenmappen immer mehr Gestalt annehmen. Dank gilt auch den Kassenprüfern Jutta May und Manfred Tschöpe, die zusammen mit Marina Bindl die Finanzen geprüft haben.

Die Homepage wurde wie beschlossen überarbeitet. Sie geht Anfang April 2019 online. Die Gewinnung von neuen aktiven Mitgliedern, insbesondere im mittleren Blech, ist unverändert wichtig. Eine zentrale Aufgabe für die Öffentlichkeitsarbeit im laufenden Jahr wird in der Akquisition von neuen Musikern für die Blaskapelle liegen.

Der Finanzbericht für das Jahr 2018 zeigt eine stabile Vermögensentwicklung. Das Finanzvermögen betrug bei einem 2018 entstandenen Überschuss von EUR 552,90 zum 31.12.2018 EUR 5.301,81. Die Erträge und Aufwendungen sind dem beiliegenden Finanzbericht zu entnehmen. Am 31.12.2018 bestanden noch nicht gebuchte Verbindlichkeiten für Kostenerstattungen an Musiker für das Jahr 2018 (60 % der gesamten Auftrittseinnahmen) von EUR 4.400,00, die im Januar 2019 gebucht und überwiesen wurden. Außerdem waren zum Stichtag Auftrittshonorare von EUR 2.800,00 für Auftritte aus 2018 und EUR 150,00 aus 2017 noch nicht in Rechnung gestellt bzw. bezahlt.

Der Vorstand dankt allen Musikerinnen und Musikern für ihr Engagement und allen Familienangehörigen für ihr Verständnis für häufige auftrittsbedingte Abwesenheiten der aktiven Musiker. Der Dank des Vereines richtet auch an unsere Fördermitglieder und Unterstützer, insbesondere an Manfred Tschöpe, Uschi und Rudi Lang sowie die Raiffeisenbank München-Süd.

3. Aussprache über die Berichte

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

4. Entlastung des Vorstandes

Herr Tschöpe schlägt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes unter Einbeziehung des Jahresabschlusses 2018 vor. Einstimmig (bei Enthaltung des Vorstands) erteilen die Mitglieder dem Vorstand Entlastung.

5. Versicherung der Instrumente gegen Beschädigung und Diebstahl

Schäden an Instrumenten oder Diebstahl sind derzeit nicht versichert. Die Veranstalterhaftpflicht der Blaskapelle greift nur bei Schäden, die von Musikern Dritten zugefügt werden. Bevor ein Angebot für eine Orchesterversicherung eingeholt werden kann, bedarf es einer Abfrage, wer für welche Interesse an einer Versicherung hätte (Bestimmung des Wiederbeschaffungswerts).

6. Jahresplanung 2019

2019 stehen keine besonderen Ereignisse an, so dass die Jahresplanung im Wesentlichen aus den üblichen Auftritten besteht, ergänzt um einige besondere Anlässe. Das Bläserensemble wird in der Adventszeit voraussichtlich wieder ein Bläserkonzert spielen.

Nach eingehender Meinungsbildung wird mehrheitlich beschlossen, dass für den Herbst ein Musikalischer Abend geplant werden soll. Das Programm soll im Wesentlichen aus bekanntem Repertoire zusammengestellt werden.

In das Repertoire soll 2019 auch wieder leichtere Musik (Swing, Tanzmusik, Schlager) aufgenommen und einstudiert werden. An den Einspielübungen wird festgehalten. Es wird in Bezug auf die Disziplin in den Probenabenden aus dem Kreis der Musiker der Wunsch geäußert, das während der Probe etwas konzentrierter gearbeitet wird.

Noch auf der Agenda stehen neue Gruppenfotos, die von einem professionellen Fotografen gemacht werden sollen.

7. Verschiedenes

Seit der letzten beim Registergericht angemeldeten Änderung der Satzung aus 1995 (vgl. aktueller Registerauszug und Protokoll Versammlung 25.03.1995) wurden in Versammlungen am 29.03.2000 und 29.01.2013 weitere Änderungen beschlossen (vgl. Protokolle der beiden Versammlungen), die jedoch noch nicht notariell beurkundet und beim Registergericht eingetragen wurden. Um dies zu nun zügig vollziehen zu können, empfiehlt der Notar, die bereits beschlossenen Änderungen nochmals zusammenfassend per Beschluss der Versammlung zu bestätigen. Der Versammlung liegt hierzu eine Satzung Stand 1995 (wie aktuell im Vereinsregister gemeldet) im Änderungsmodus vor, die den zuletzt beschlossenen Stand vom 29.01.2013 dokumentiert. Zusätzlich soll eine rein redaktionelle Änderung in § 9 (1) beschlossen werden, da hier ein falscher Bezug besteht (Verweis auf § 7 statt § 4). Die Versammlung beschließt die Änderungen in der vorgelegten Form einstimmig.

Seitens des Vorstands wird vorgeschlagen, den zuletzt 2017 festgelegten Anteil der Gagen, der summiert zum Jahresende an die jeweils an einem Auftritt beteiligten Musiker als Kostenerstattung ausgezahlt wird, unverändert bei 60 % zu belassen.

Wie alljährlich wird darum gebeten, dass bei Proben und Auftritten alle zusammenhelfen, wenn es um den Auf- und Abbau z.B. von Stühlen und das Wegräumen der Notenmappen geht. Bei Auftrittsbeginn sollten im Bereich der Stühle keine Instrumentenkoffer herumstehen, Notenständer sofort auf- bzw. abgebaut sein und erst anschl. Unterhaltungen geführt werden.

Für den Sommer soll bei schönem Wetter wieder statt Probenabenden in einem geeigneten Biergarten gespielt werden. Dieser Vorschlag wird einstimmig befürwortet.

Weitere Wortmeldungen zu diesem TOP gibt es nicht.

München, 12. März 2019



Stephan Grüner

1. Vorsitzender / Schriftführer